

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Rheinland-Pfalz und Saarland  
ausgegeben vom Nationalen Warnzentrum in Offenbach  
am Samstag, 21.12.2024, 04:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

Ab dem Nachmittag starke, im Bergland stürmische Böen. Sonntagfrüh örtlich  
Glätte durch Schneematsch.

Wetter- und Warnlage:

Rheinland-Pfalz und das Saarland befinden sich im Einfluss eines  
Tiefdruckkomplexes mit Kern bei Skandinavien. Dabei fließt zunächst mildere  
Luft, am Sonntag kühlere Luft ein.

WIND:

Ab dem Nachmittag im Flachland vermehrt Windböen bis 60 km/h (Bft 7), im  
Bergland stürmische Böen um 70 km/h (Bft 8) aus Südwest. In Kammlagen  
vorübergehend Sturmböen um 80 km/h (Bft 9).

In der Nacht zum Sonntag allgemein abschwächend.

Am Sonntag im Vormittagsverlauf von Westen Aufleben des Windes. Dann im  
Bergland Windböen bis 60 km/h (Bft 7) aus West, auf den Gipfeln stürmische  
Böen um 70 km/h (Bft 8).

FROST/GLÄTTE/SCHNEE:

Am Sonntagvormittag bei absinkender Schneefallgrenze auf 400 bis 500 m in  
den Hochlagen der Mittelgebirge etwas Schnee mit entsprechender Glätte.  
Dabei in Lagen oberhalb 500 m Neuschneemengen von 1 bis 3 cm möglich.

GEWITTER:

Vor allem am Sonntagvormittag vereinzelt Gewitter, teils mit Graupel  
möglich. Dabei stürmische Böen oder Sturmböen bis 80 km/h (Bft 8 bis 9)  
wahrscheinlich.

Vorhersage:

Straßenwetter in den Frühstunden (Samstag) in Rheinland-Pfalz und Saarland

Glätte: keine

Glätteart: keine

Verbreitung: keine

Heute stark bewölkt bis bedeckt. anfangs örtlich etwas Regen oder  
Sprühregen. In der zweiten Tageshälfte von Westen verbreitet Regen.  
Höchstwerte zwischen 6 und 9 Grad, in Hochlagen um 4 Grad. Mäßiger  
Südwestwind, am Nachmittag auffrischend und vor allem im Bergland starke  
bis stürmische Böen.

In der Nacht zum Sonntag stark bewölkt bis bedeckt und weiterhin  
regnerisch. Abkühlung auf 6 bis 2 Grad. Gebietsweise starke bis stürmische  
Böen, in Kammlagen Sturmböen aus Südwest.

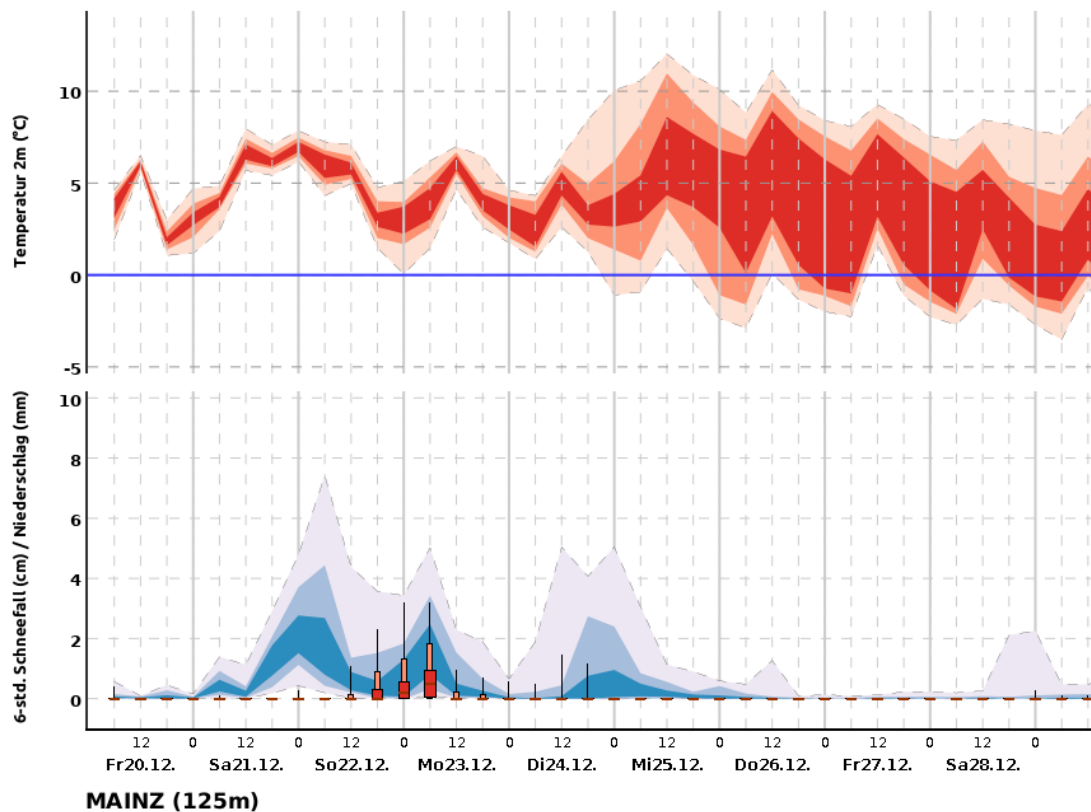
Am Sonntag stark bewölkt und gebietsweise Schauer, im Bergland mit  
Schneereggen und Schnee, in höheren Lagen Bildung einer Schneedecke möglich.  
Dabei Glättegefahr. Einzelne kurze Graupelgewitter nicht ausgeschlossen.  
Höchsttemperatur zwischen 6 und 9, im Bergland 2 bis 5 Grad. Mäßiger Wind  
aus Südwest bis West und gebietsweise starke, in Schauernähe und im  
Bergland stürmische Böen, exponiert Sturmböen. Zum Abend abschwächend.  
In der Nacht zum Montag stark bewölkt und anhaltende Schaueraktivität, im  
Bergland mit Schneereggen und Schnee. Tiefsttemperatur zwischen 3 und 1, im

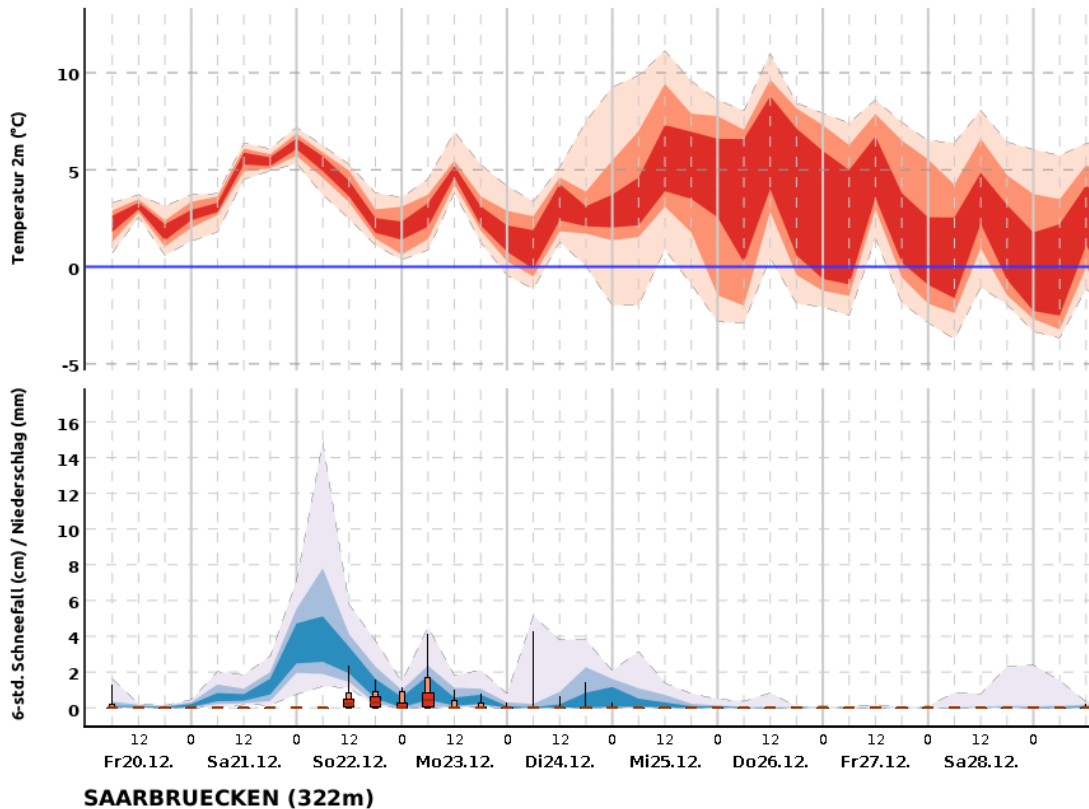
Bergland 1 bis -2 Grad. Vor allem im höheren Bergland starke bis stürmische Böen aus westlichen Richtungen.

Am Montag stark bewölkt. Zeitweise Schauer, in tiefen Lagen Regen, im Bergland oberhalb von etwa 500 m Schnee mit Glättegefahr. Temperaturanstieg auf 4 bis 7, im höheren Bergland 2 bis 4 Grad. Mäßiger bis frischer, in Böen starker, örtlich stürmischer West- bis Nordwestwind. In der Nacht zum Dienstag stark bewölkt und im Verlauf Nachlassen der Schaueraktivität. Temperaturrückgang auf 3 bis 0, im Bergland bis -2 Grad, dort Glättegefahr. Im Bergland stark böiger Nordwestwind, im Verlauf abschwächend.

Am Dienstag (Heiligabend) stark bewölkt. Zunächst vereinzelte Schauer, in den Hochlagen als Schnee mit Glätte. Im Tagesverlauf bei allgemeiner Milderung von Westen Regen. Höchsttemperatur 2 bis 6 Grad. Meist mäßiger Wind aus Südwest. In der Nacht zum Mittwoch stark bewölkt bis bedeckt und regnerisch. Tiefstwerte 2 bis -1 Grad.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Mainz und Saarbrücken*





©2024 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 07:15 Uhr, mehr unter [www.dwd.de](http://www.dwd.de)  
 Deutscher Wetterdienst, NWZ Offenbach, se